

Größte Auswahl. Beste Waren.

Solide Uhren
Ammerikaner billige Preise.
Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Emil Pröhl,
Inh.: Walter Quantin,
Gr. Steinstrasse 18, gegenüber Stadt
Hamburg.

Schöne Uhren in allen Formen.

Goldwaren
Brotschneid., Armabänder, Colliers etc.
Verlobungs- und Trauringe.

Die Höchstpreise im Reichshaushalt-Ausschuß.

Berlin, 10. Dezember.

Der Reichstagsausschuß für den Reichshaushalt legt seine Beratungen über die Volksernährung fort. Die eingehende Besprechung über den Zentrumsantrag betr. die Errichtung einer

Lebensmittelpreistabelle

mit einem aus Reichstagsmitgliedern bestehenden und vom Reichstag ernannten Beirat stütze sich schließlich auf die von einem konservativen Abgeordneten aufgeworfene Frage zu, ob diese Zentralfelle etwa den Bundesrat ausschalten solle. Auch der Staatssekretär des Reichsamts des Innern begründete seine verfassungsmäßigen Bedenken damit, daß die beantragte Zentralfelle einen Eingriff in die verfassungsmäßigen Befugnisse des Bundesrats darstellen könnte. Der Ausschuß stellt die Abstimmung zurück bis zur Entscheidung über die meisten anderen Anträge.

Es folgte die

Beratung über die Höchstpreise.

Ein Zentrumsantrag schlägt Resolutionen vor auf Festsetzung von Höchstpreisen möglichst für sämtliche Bedürfnisse des täglichen Lebens, Herabsetzung der Vermittlungsgebühren sämtlicher Bezugs- und Vermittlungsvereinigungen auf die niedrigst zu bemessenden Selbstkosten und Ablieferung der Leberchüsse für die Kriegsinvalidenfürsorge, weitergehende Verurteilung der für die Volksernährung notwendigen Arbeitskräfte aus dem Heere, insbesondere der Arbeitsewendungs- und Garnitionsfähigen, sowie der Genesenden, Förderung der Futtermittelimporte aus dem Ausland, Erschließung und Verwendung neuer Futtermittelstoffe im Inlande, gerechte Verteilung aller Futtermittel nach dem Viehbestande; endlich Bereitstellung eines Teils der Familienunterstützungen statt in Bargeld in Hauptlebensmitteln, Kohlen, Koks usw. und zwar zu Preisen unter den im freien Handel gezahlten, Ausgabe von Fleisch, Fett- oder Gemischarten für gemeindlichen Verkauf zu ermäßigten Preisen an alle Haushaltungen mit einem Jahresinkommen unter 2000 Mark, Beschlagnahme von Kartoffeln für den Westen im Falle ungenügender Versorgung, Herabsetzung der Preise für die Trockenprodukte der Kartoffeln, Einschränkung des Butterverbrauchs in den Gast- und Speiseshäusern, weitgehende Fürsorge für den Bedarf an Eiern für Kranke und Kinder, etwa durch Errichtung von Sammelstellen für Eier.

Eine konservative Resolution will den Reichstagsantrag um Maßnahmen ersuchen, daß bei Festsetzung von Höchstpreisen für den Kleinhandel gleichzeitig auch Höchstpreise für den Groß-

handel festgesetzt werden, daß bei Inkrafttreten dieser Höchstpreise unverzüglich Verluste des Kleinhandels an nachweislich zu höheren Preisen eingekauften Waren, gegebenenfalls durch Einräumen angemessener Fristen vermieden werden und endlich, daß die Behörden und Gemeinden auf den Zusammenschluß des Kleinhandels zu Vereinigungen hinwirken, die als Großverkäufer anerkannt werden.

Die Resolution der fortschrittlichen Volkspartei will den Reichstagsantrag ersuchen, auch weiterhin durch allgemein gültige Verordnungen, eventuell durch Festsetzung von Höchstpreisen und durch Beschlagnahme ungebührlicher Preissteigerung entgegenzuwirken und möglichst gleichmäßige Verteilung herbeizuführen wird, weiter daß im Interesse rechtzeitiger und ausreichender Versorgung bei der Bemessung der Höchstpreise die Erzeugungskosten hinreichende Deckung erfahren, daß aber hierbei auch die Weiterverarbeitung und die Verteilung, insbesondere Kleingewerbe und Kleinhandel entsprechend den erforderlichen Aufwendungen ausreichend entschädigt werden und daß, soweit diesem Grundfah bisher nicht genügend Rechnung getragen ist, entsprechende Änderungen alsbald bewirkt werden.

Ein Zentrumsabgeordneter forderte, daß die Gehälter und Vermittlungsgebühren bei den Bezugsvereinigungen

nicht ins Ungemessene steigen. Wenn Gütsbesitzer für die Ablieferung des Leberchusses hohe Vermittlungsgebühren beziehen, so sei das nicht zu billigen. Der Staatssekretär des Innern erwiderte, daß selbstverständlich die Gebühren nicht übermäßig hoch steigen dürften. Ein fortschrittlicher Abgeordneter führte aus, die Verordnung vom 8. November 1915 über Oele und Fette wirke im Verein mit der Beschlagnahme wie Enteignung. Der Redner führt Einzelfälle zum Beweis dieser Behauptung vor. Dieser Zustand verursache Erregung bei den Betroffenen. Wünschenswert sei, daß die von der Zentralfelle beantragte Ware auch sofort angenommen werde. Wenn man dem Handel zumute, Waren einzuführen, dann dürfe man nicht einen Teil seines Vermögens enteignen.

Gegen die Preissteigerer und Wucherer vorzugehen, ist durchaus nötig.

Dem lokalen Händler einen Teil seines Vermögens zu enteignen, sollte man vermeiden. Die beschlossenen Anordnungen erreichen diesen Zweck aber nicht.

Ein sozialdemokratischer Abgeordneter führte aus, die Brotpreise in den einzelnen Bezirken seien zu verschieden, da müsse Wandel geschaffen werden.

Die Leberpreise

seien ins Unglaubliche gestiegen, ohne daß dies durch eine allzugroße Verteuerung der Häute gerechtfertigt sein würde. Bei Festsetzung der Leber-

preise habe man Produzenten als Sachverständige gehört. Die Verordnung über die Höchstpreise für Leber habe durch ihre unrichtige Abfugung preissteigernd gewirkt. Auch der Anteil des Reiches an den Verdiensten der Reichsleberfelle habe den Preis getrieben. In Gertboffen habe jetzt wieder eine unglaubliche Spekulation eingesetzt. Wenn dann Höchstpreise festgesetzt werden, kämen sie wieder zu spät; sie müßten in aller Eile und ohne Rücksicht auf die Spekulantens festgesetzt werden. Die kleinen Gerber und Schuhmacher litten unter diesen Umständen ebenso wie die Konjumenten.

Ein Regierungsvertreter wies darauf hin, daß seit dem 1. Dezember Leberhöchstpreise von der Militärverwaltung festgesetzt wurden.

Die jetzt allmählich herabgesetzt werden können.

Infolge erhöhten Leberbedarfs sind auch die Auslandspreise der Häute gestiegen und demgemäß mußten die Leberpreise in die Höhe gehen. Damit den Leberfabriken nicht ungemessene Verdienste zuzulassen, erhebe die Militärverwaltung für jede Haut eine Abgabe, die dem Reiche zugute kommt. Für Auslandsgerbstoffe könnten Höchstpreise aus selbstverständlichen Gründen nicht festgesetzt werden. Der Reichschatzsekretär erklärte, daß das Reich nicht etwa große Einnahmen aus den Leberhöchstpreisen auf Kosten der Verbraucher erzielt habe. Ein anderer Regierungsvertreter sprach darüber, daß die Zentralfelleinstellungen sich eine gewisse Menge von Reis

sichern mußten, dessen Uebernahmepreis etwas unter dem Marktpreis stand. Um den legitimen Handel nicht zu schädigen, wurden denjenigen, die einen erhöhten Einstandspreis nachwiesen, Nachzahlungen bewilligt. So suchte man den Verbrauchern Reis zu erträglichen Preisen zuzuführen und Spekulant an Leberverdiensten zu hindern. Ein weiterer sozialdemokratischer Redner begründet den Antrag, die

Berzorgung mit unentbehrlichen Nahrungsmitteln

(Kartoffeln, Fleisch und Fett) durch Beschlagnahme, Rationierung und Höchstpreise zu organisieren. Es solle hierdurch Einheitlichkeit in die Anordnungen über die unentbehrlichen Lebensmittel gebracht und deren bessere Verteilung gesichert werden. Aus den Erfahrungen in Frankfurt a. M. könne geschlossen werden, daß bei den Großhändlern große Kartoffelvorräte lagen, während sie den Kleinhändlern fehlten. Die Festsetzung von Höchstpreisen im Kleinhandel werde nicht unbedingt preismildernd wirken. Der Antrag würde die Mißstimmung zwischen Erzeugern und Verbrauchern beseitigen und die Produktionsfreudigkeit steigern. Der neue Unterstaatssekretär im Reichsamte des Innern bemerkte, daß die Kritik der Verordnung von

Schöne, gute, billige und praktische

Weihnachts-Geschenke

Kleiderstoffe
Seidenwaren
Leinwaren
Baumwollwaren
Bettwäsche
Tischwäsche
Kinderwäsche
Bettdecken

Taghemden
Nadthemden
Beinkleider
Untertaillen
Stickeriröcke
Bardenströcke
Bardenhemden
Nadthjacken

Gardinen
Teppiche
Dekorationen
Fellvorlagen
Fenstermäntel
Stieppdecken
Schlafdecken
Kissen

Korsetts
Unterröcke
Schürzen
Reformhosen
Morgenröcke
Morgenjacken
Hauskleider
Schirme

Oberhemden
Chemisette
Kragen
Manschetten
Krawatten
Reisedecken
Hosenträger
Halstücher

Damen- und Kinder-Konfektion: Paletots, Plüsch- und Samt-Mäntel, Kleider, Blusen, Röcke und dergl.

Pelzwaren

Kolliers, Krawatten
Kragen, Muffen
Kinder-Garnituren
Pelzkragen für Männer u. Knaben
Westen, pelzgefüttert, m. Aermel
Pelz-Imitationen.

Weisswaren

Federboas und Rüschen
Schleier, Haarschmuck
Broschen, Ketten
Gürtel, Bänder
Handtaschen, Pompadours
Taschenlucher, gestickt,
in Geschenk-Kartoh.

Wollwaren

Strickwesten, Schwitzer
Blusenschoner, Sportler
Strümpfe und Socken
Kniewärmer, Gamaschen
Handschuhe, Sportsachen
Chenillehauben.

Für Liebesgaben

Normal-Hemden
Normal-Hosen
Westen u. Hosen, wasserdicht, warm, fest
Leibbinden, LungenSchützer
Schals, Kopfschützer
Pulswärmer, Kissen
Nähzeuge, Halsbinden
Taschentücher.

Sämtliche Artikel sind mit deutlicher Preisangabe versehen, sodass jeder Käufer vor Lieberverteilung geschützt ist.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 22-23.

